

Wiesbadener Tagblatt.

No. 208 Montag den 5. September 1864.

Bekanntmachung.

Die Menage-Verwaltung des Herzoglichen 2. Regiments wird die Lieferung des Bedarfs an Kartoffeln für das 4. Quartal a. c. in dem ungefähren Betrage von 650 bis 700 Malter (à 160 Pfd.) im Versteigerungswege an den Wenigstnehmenden vergeben, wobei gestattet ist, auf kleinere Parthien von 100 Malter oder auf die ganze Lieferung zu bieten.

Termin zur Versteigerung ist auf Samstag den 10. September anberaumt, und wird dieselbe an der Turnanstalt hinter der Caserne abgehalten. Die Steigerungsbedingungen können vom 4. c. an täglich von Morgens 6 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr in der Küche der Herzoglichen Infanterie-Caserne eingesehen werden.

Wiesbaden, den 3. September 1864.

Die Menage-Commission des Herzogl. 2. Regiments.

Obstversteigerung.

Dienstag den 13. September c. Vormittags 10 Uhr wird das Obst auf den Bäumen des Exercierplatzes und Mittags 12 Uhr das auf den Bäumen im Gartenfeld hinter der Infanterie-Caserne öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 3. September 1864.

153

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 5. September Vormittags 11 Uhr soll eine Partie confiscirter Äpfel auf dem Rathhaus dahier öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. September 1864.

Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

Zu der am 21. September d. J. bei Gelegenheit des Festes der Generalversammlung des landwirthschaftlichen Vereins in Nassau a. d. R. stattfindenden Verloosung von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen sind von dem betreffenden Comité Loose zum Verlaufe mitgetheilt worden, welche zu 18 Rt. das Stück dahier und bei Hrn. Buchhändler Limbarth Taunusstraße 2 zu haben sind.

Wiesbaden, den 26. August 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. September d. J. Morgens 9 Uhr sollen Mithlgasse No. 9 im dritten Stock allerlei gut erhaltene Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen, namentlich Kommoden, Schränken, Tischen, Stühlen, Betten u. bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Die Sachen können jede Zeit vorher angesehen werden.

Wiesbaden, den 24. August 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt,

Coulin.

15513

Befanntmachung.

Mittwoch den 7. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen die Herren Gebrüder Götz von hier das Grummetgras von 5 Morgen 24 Ruthen Wiese in der Rimbeltwiese zc. an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer am Ende der Wellritzstraße.

Wiesbaden, den 3. September 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

13626

Befanntmachung.

Freitag den 9. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen Neugasse No. 15 dahier verschiedene Mobilien, als Kanape's, Kommode, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Bettwerk, 1 Klavier und sonstige Hausgeräthe freiwillig gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 3. September 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

13627

Befanntmachung.

Dienstag den 13. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Frau Julius Horwitz Wittwe von Hamburg wegen Abreise von hier verschiedene Holz- und Polstermöbel, namentlich: 2 Sophas mit je 6 Stühlen, 2 Sessel, Stühle, 1 Ausziehtisch für 25 Personen, verschiedene Schreib-, Spiel-, Wasch- und andere Tische, 4 Kommode, Kleider-, Weißzeug-, Bücher-, Thee- und Porzellanschränke, Bettstellen mit Federrahmen und Matratzen, 1 vollständiges Bett, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, 2 Kronleuchter, 1 Pianino, sodann 1 Küchen- und 1 Fliegenschrank, Porzellan und Küchengeräthe zc. Mainzerstraße No. 9 gegen Baarzahlung versteigern.

Die Möbel sind sämmtlich elegant, gut erhalten und meistens von Mahagoni- und Nußbaumholz und die Sophas zc. mit guten Stoffen überzogen.

Wiesbaden, den 3. September 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

13628

Befanntmachung.

Nach Bestimmung Herzoglicher Hospital-Commission soll der Bedarf an Erbsen, Linsen, Bohnen, Nudeln, Sago, Hirsen, Gries, Hafergries, Haferkernen, Gerste, Reis, Zwetschen, braunem und weißem Zucker, kleinen Rosinen, Citronen, Essig, Salz, Kaffee, Baumöl, geläutertem und Rüböl, für die diesseitige Anstalt im Submissionswege vom 1. October 1864 vergeben werden. Lusttragende zur Uebernahme dieser Lieferung können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung von den Bedingungen Einsicht nehmen, und sind die Offerten mit Lieferungsproben verschlossen daselbst bis zum 16. September l. J. einzureichen, wonach deren Eröffnung von Herzoglicher Hospital-Commission erfolgen wird.

Wiesbaden, den 1. September 1864.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Befanntmachung.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission wird Donnerstag den 16. September l. J. Morgens 10 Uhr die Lieferung von ca. 200 Malter Kartoffeln, per Malter zu 200 Pfund, für das hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 30. August 1864.

Herzogl. Civil-Hospital-Verwaltung.
J. B. Zippelius.

Befanntmachung.

Zufolge Auftrags des Herzogl. Verwaltungsamts dahier sollen wegen rückständiger ev. Kirchensteuer pro 1863 allerlei Mobilien, als: Commode,

Schränke, Canapés &c. Dienstag den 6. September Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhaus zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. September 1864.

Der Finanzrecutant
Walther.

13517

Notizen.

Heute Montag den 5. September, Morgens 9 Uhr:
Mobilienversteigerung der Fräul. Tipka, Rheinstraße 7. (S. Tagbl. 207.)

Feuerwehr.

Die Mannschaften der beiden großen Zubringer No. 6 und 8 werden zur Wahl eines Oberspritzenmeisters auf Montag den 5. dss., Abends 8 Uhr, in das Lokal des Herrn Karl Müller am Uhrthurm eingeladen und um zahlreichen Besuch gebeten. Die Spritzenmeister

Müller, Brenner, Koch, Vanthell.

Pompiercorps.

Montag den 4. September Nachmittags 5 Uhr Uebung im Waisenhanshof; wozu die Mannschaft des Corps eingeladen wird in Uniform zu erscheinen.

Das Commando.

Hausmacherleinen

und Hausmacherleinenengebild in allen Breiten und Qualitäten von Herzogl. Correctionshause Eberbach sind in großer Auswahl bei mir eingetroffen und empfehle ich dieselben zu den festgesetzten Preisen.

13374

J. M. Baum.

Unbedeutend gefleckte

acht ostindische Foulard-Tücher

zu sehr billigen Preisen bei

Ed. Oehler

in Frankfurt a/M.

Auswahlendungen bei Aufgabe von Referenzen

Annonce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Stobhüte, Blumen, Federn u. Bänder, Parfümerie und Quincailerie, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusage bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Rach, Neugasse 11. 9603

Ausgesetzt

eine Parthie Kleiderstoffe zu sehr billigen Preisen bei

13629

Louis Schröder, Marktstraße 8.

Speditionsgeschäft u. Lagerhaus.

Der Unterzeichnete übernimmt zu jeder Zeit Reiseeffecten, Güter, Mobilien und sonstige Gegenstände zur Aufbewahrung und Weiterbeförderung nach allen Richtungen des In- und Auslandes.

C. Leyendecker, Kirchgasse 17. 32

Louisenstraße 11 wird ein Porzellanofen baldigst zu kaufen gesucht. 13641

Landesmuseum.

Dem Publicum ist geöffnet:

- 1) das **naturhistorische Museum** Sonntags und Mittwochs von 11—1 Uhr u. von 2—6 Uhr; Montags u. Freitags von 2—6 Uhr;
- 2) das **Museum der Alterthümer** Montags, Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr;
- 3) die **Gemäldegalerie** Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—4 Uhr.

57

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Unser Reglement für den Contocorrentverkehr ist neu bearbeitet und bei dieser Gelegenheit die Einrichtung getroffen worden, daß Bezüge auf laufende Rechnung mit unserer Casse von nun an durch Zahlungsanweisungen (Checks) stattfinden können; der Contocorrent-Inhaber ist hiernach nicht mehr genöthigt, unsre Zahlungen auf laufende Rechnung bei uns persönlich in Empfang zu nehmen, vielmehr kann er unsre Casse anweisen, die Zahlung an eine dritte Person zu leisten, welche ihrerseits die Anweisung bei uns einlösen oder durch einfache Indossirung weiter begeben kann.

Zahlungen auf laufende Rechnung, welche nicht von dem Contocorrent-Inhaber persönlich bei uns in Empfang genommen werden, können künftig nur gegen Checks geleistet werden; für die Checks muß das vorgeschriebene Formular verwendet werden; die von uns ausgegebenen, mit fortlaufenden Nummern versehenen Formulare können nur von demjenigen benutzt werden, der sie von uns gegen Empfangsschein bezogen hat.

Abdrücke des neuen Reglements für den Contocorrent Verkehr und Checksbüchlehen werden auf unserm Bureau, Goldgasse 4 abgegeben.

Indem wir das in England in allgemeiner Anwendung stehende und in neuerer Zeit auch in Deutschland immer mehr Fuß fassende Checksystem bei uns einzubürgern suchen, dürfen wir hoffen, daß unsre Mitglieder auch diesen Geldverkehr außerordentlich erleichternde Einrichtung, welche in ihrer vollständigen Ausnutzung dazu führt, daß die Arbeit, die Sorge und die Gefahr der eigenen Cassenführung dem Publicum erspart und auf die Bankinstitute übertragen wird, sich rasch aneignen und vielfach benutzen werden.

Wiesbaden, den 29. August 1864.

Verwaltung des Vorschußvereins.

Der Director **Münzel**.

101

Nassauische Fischerei-Actien-Gesellschaft.

Frische Backfische per Pf. 3 u. 6 fr.

Verkaufslocal Markt No. 7.

249

Stearinlichter

zu ermäßigten Preisen empfiehlt

A. Schirmer, Markt. 13631

Kenchthaler Rahmfäse

in vorzüglicher Qualität habe wieder erhalten; sodann bringe ich meinen **Schweizer- und Limburgerkäse** in prima Waare in empfehlende Erinnerung.

A. Thilo, Marktstraße 11. 13624

Soeben ist eingetroffen und vorräthig in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27:

Tagebuch für das Geschäftsleben

pro 1865.

Preis 36 fr. — Mit Schreibpapier durchschossen 48 fr.

Soeben erschien

und ist in allen hiesigen Buchhandlungen bei **Andreas Flocker** und im **Kunstvereinslokal** zu haben:

Die Photographie des Reliefs,

Der Storch hat's gebracht.

Modellirt von unserm Landsmann, dem Bildhauer **Karl Keil** in Berlin.

In groß Altkunformat pro Blatt 1 fl. 36 fr.

In klein (Visittarte). — fl. 30 fr.

Heilgymnastische Anstalt.

Kirchgasse 20.

Die Cursstunden werden **Herren und Knaben** ertheilt Morgens von 1/8 bis 1/9, Mittags von 2 bis 3 und Abends von 6 bis 7, **Damen und Mädchen** Nachmittags von 4 bis 5 Uhr. Nähere Auskunft ertheilen außer dem Unterzeichneten die Herren **Dr. Genth** und **Dr. Huth**.

1735

Ph. Schleucher.

Circus Gebr. Godfroy (Schlossig).

Rheinstraße, in der Nähe der Eisenbahnen.

Täglich große brillante Vorstellung in der höhern Reitzkunst, Gymnastik und Pferdedressur.

Kassen-Öffnung Abends 6 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze: Logenplatz 1 fl. 45 fr. — Fremdenloge 2 fl. 36 fr. — Sperris 1 fl. 12 fr. — 1. Platz 54 fr. — 2. Platz 36 fr. — 3. Platz 18 fr.

Pianoforte-Magazin.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager von **Tafelclavieren und Pianinos** und bietet solche ergebenst zum Verkauf und Vermiethe an.

Richard Miller, Herdstraße 33.

Nassauische

Fischerei-Actien-Gesellschaft.

Geräucherter und marinirter Oefsee-Alal, frischer Salm und schöne Krebse.

Markt No. 7.

Einige Bäume **Heineclauden** und **ital. Zwetschen** zu verkaufen
Friedrichstraße 18.

Eine neue Sendung genähte und grwebte Damen-Corsetten,
große und kleine Kordelleibchen empfiehlt

13625

C. H. Schmittus.

Zu verkaufen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit großem Obstgarten in Diebrich;

ein herrschaftliches Gut bei Rudesheim;

ein Haus mit Garten in dem schönsten Orte der Bergstraße;

ein Schlößchen mit großem Park in der Nähe von Frankfurt;

ein frequenter schon seit Jahren bestehender Gasthof mittleren Ranges;

größere und kleinere Landhäuser in Wiesbaden.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

32

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Ein Haus, worin sich ein Laden befindet, nebst Hintergebäude und etwas Garten, inmitten der Stadt gelegen, ist zu verkaufen. Näh. Expe. 11170

Das Haus Geisbergstraße No. 9 ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres Tannusstraße 28 beim Zimmermeister J. Vogel oder Geisbergstraße bei Heinrich Leber. 10365

Zu verkaufen Nerostraße 24 Möbel aller Art, als: Kleiderschränke, Nußbaumne und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, Nußbaum und tannen, runde, ovale und viereckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohstühle u. zu sehr billigen Preisen. 4176

Eine Parthie sehr starke Spritsäßer (Zulast), zum Theil ganz neu, sind zu verkaufen bei 13564

Friedrich Marburg, Friedrichstraße 25.

In Hochheim sind die bereits zeitigen schwarzen Trauben von circa 110 Ruthen zu verkaufen. Bei wem? sagt die Exped. d. Bl. 13531

Zu verkaufen Montag und Dienstag: Salat-Pflanzen, Winter-Endivien-Pflanzen, stark, trauser und breiter, Ananas-, Erdbeern- und Römisch-Kohl-Pflanzen, sehr kräftig, à Hundert 8 fr., bei 136

Valentin Schick, Michelsberg 9.

Mirabellen und Reinklandern zum Einmachen frisch vom Baum Mainzerstr. 10.

Ein prachtvoller gefüllt blühender Granatbaum ist zu verkaufen Mainzerstr. 10 Röderstraße 13 sind Frühäpfel per Kumpf 10 fr. zu haben. 13632

Nerostraße 23 sind Äpfel per Kumpf 10 fr. und Birn per Kumpf 12 fr. zu haben. 13633

Neugasse 2 sind Bestebirn der Kumpf zu 12 fr. zu haben. 13634

Von 2 Morgen 80 Ruthen Wiesen ist das Grummet zu dem billigen Preise von 18 fl. zu verkaufen bei Lohnkutscher Menges. 13635

Herrnmühlgasse 4 sind schöne neue Golderbsen zu haben. 13636

Maschinensteppereien, schön und dauerhaft, mit Seide oder Baumwolle genäht, per Elle 1 1/2 fr. Mauergasse 11. 8035

Nähereien aller Arten Weißzeuge,

namentlich auch ganzer Ausstattungen, werden sowohl in Hand, wie Maschinenarbeit schnell, gut und billigst besorgt

13534

Geisbergstraße 12, 3. Stock.

Klavierstimmen und besonders Repariren besorgt bestens M. Matthes, Instrumentenmacher, Marktplatz 3. 937

Tannusstraße 9 ist ein gutes Zugpferd zu verkaufen. 13561

Eine neue Sendung ausgezeichnet schöner und feiner Badschwämme
zeige hiermit an und empfehle solche zu billigsten Preisen.
13486 A. Craiz, Langgasse 39.

Schreibunterricht.

Privatunterricht im Schön- und Schnellschreiben, sowie in der
Orthographie wird täglich in den Abendstunden erteilt.
Anmeldungen erbittet baldigst

Gustav Dreher, Rheinstraße 23. 11936

Englischer Unterricht und Conversation von einer gebildeten
Engländerin. Auch erteilt dieselbe Unterricht im Zeichnen und Blumenmalen.
Näheres bei Frau Hofrath Vanx, Taunusstraße 28. 13261

Französischer Unterricht wird von einem Franzosen erteilt
Goldgasse No. 17, 1r. Stock.

Leçons et conversation françaises par une Demoiselle française an
courant de l'enseignement. S'ad. Kapellenstrasse 4. 1756

Französischen Unterricht und Conversation von einer Französin, die der
deutschen und englischen Sprache mächtig ist, Kapellenstr. 4. 1962

Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meine geliebte Gattin, **Johanne
nette Katharine Charlotte Klein**, geborene **Füll**, nach
langen schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Montag Abend um 5 Uhr vom Leichen-
haus aus statt.

Der trauernde Gatte: **Johann Klein**, und
Pfleghohn: **Heinrich Harf**.
13637

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 7. August dem Feuerwächter im Herzogl. Schloß **Johann Christian
Böhmer** von Orlan ein S., N. **Karl Franz Adolph**. — Am 9. August dem Schreiner
Adam Anton Gudenius von Strüth eine T., N. **Wilhelmine Theodora Elisabeth**. — Am
12. August dem Schuhmacher **Ignaz Messinger** von Elville ein S., N. **Rudolph Wilhelm**.
— Am 12. August dem Herzogl. Probator **Karl Hochschild** ein S., N. **Karl**. — Am
13. August dem h. B. und Schneider **Karl Wilhelm Christian Eduard Steinmetz** Zwi-
lingsstöchter, die ältere todt, die jüngere N. **Therese Elisabeth Margarethe**. — Am 23. August
dem Lüncher **Peter Horne** von Niedernhausen eine T., N. **Johanna Katharina Wilhelmine**.
— Am 25. August dem Buchführer bei der Herzogl. Staatsbahn-Direction **Heinrich Lud-
wig Mangold** von Nassau ein S., N. **Friedrich Ludwig**.

Proklamirt: Der Kaufmann **Gustav Heinrich Stallmann** zu Duisburg, ehl. l.
S. des Kaufmanns **Heinrich Wilhelm Stallmann** daselbst, und **Johanne Josephine Chri-
stiane Jäger**, ehl. l. T. des Herzogl. Medicinalraths **Theodor Friedrich Wilhelm Jäger**
dahier. — Der h. B. und Weinbergsgärtner **Emil Philipp Georg Andreas Dauber**, ehl.
l. S. des h. B. und Tagelöhners **Ludwig Ernst Dauber**, und **Irene Röhr** von Nassbach
bei Fulda ehl. l. T. des Schreiners **Joseph Röhr** daselbst. — Der Schneider **August
Robold** von Eschwege, und **Marie Katharine Roland** von Hirschfeld. — Der h. B. und
Schuhmacher **Georg Konrad Stork**, ehl. S. des Landmanns **Johann Philipp Stork** zu
Mosbach, und **Henriette Margarethe Steinmetz**, ehl. T. des h. B. und Flurschützen **Johann
Wilhelm Steinmetz**. — Der Tagelöhner **Johann Konrad Esatas** von Kloppenheim, und **Marie
Elisabeth Fendle** von Langen-Schwalbach, ehl. l. hinterl. T. des gew. Tagelöhners **Chri-
stian Fendle** daselbst.

Getraut: Der Rutscher **Johann Wilhelm Weis** von Guppert und **Marie Mar-
garethe Ullmann** von Witzelbain. — Der h. B. und Kaufmann **Wilhelm Hoffmann** und
Sophie Elisabeth Karoline Marianne Kappes von hier.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag, 1. (Beilage zu No. 208) 5. Sept. 1864.

Local-Gewerbeverein zu Wiesbaden. Generalversammlung.

Wir laden unsere Mitglieder zu der auf
Mittwoch den 7. September l. J., Abends 8 Uhr,
im Saale zum Erbprinzen anberaumten Generalversammlung hiermit ein.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Commission über die Erfahrungen zur neueren Gewerbe-Gesetzgebung.
- 2) Vorlage des Budgets für 1865.
- 3) Wahl der Abgeordneten zur Generalversammlung des Gewerbevereins nach Höchst und deren Instruktion.
- 4) Bericht der Schulcommission.
- 5) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Bei der Wichtigkeit der Gegenstände hoffen wir auf eine zahlreiche Theiligung.

Wiesbaden, den 5. September 1864.

Der Vorsitzende
Mützel.

Kuretablissement Dietenmühle.

Heute Montag den 5. September 1864
Großes

Vocal- und Instrumental-Concert,

unter gefälliger Mitwirkung mehrerer Mitglieder vom Herzoglichen Hoftheater zu Wiesbaden und des Herrn Vannack, erster Hornist bei der Regiments-Musik dahier.

Programme besagen das Nähere.

Anfang 6 Uhr.

Reservirter Platz 1½ fl. Zweiter Platz 1 fl.

Billets bei dem Herrn Kaufmann Käsebler, Langgasse und Herrn Kaufmann Falker, Webergasse.

13638

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag: Übungsschießen, nebst Stern- und Ehrenscheibenschießen.
Nichtmitglieder zahlen 12 kr. Standgeld.

5771

Café restaurant de la Source,

9 Tammsstraße 9 vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Täglich Déjeuners, Dinners à part und Restauration zu jeder Tageszeit. Auch wird bei mir vom 1. September an gutes Bier im Glas verabreicht.

J. Puig. 13520

Geschäftsverlegung.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Schuh-Lager Webergasse No. 2 in mein Haus Goldgasse No. 1, Ecke der Häfnergasse, verlegt habe.

G. Schäfer,
Schuhmacher.

13639

Das Neueste in Damen Gürtel und Schnallen von 48 kr. an, wollene Kinder-Höckchen, Jäckchen und Kleidchen von 15, 18 und 24 kr. per Stück bei
A. Seebold, Langgasse 20.

13640



Brönnner's Fleckenwasser

acht à 20 und 8 kr. bei

C. H. Schmittas.

13625

Fst. Colon.-Zucker-Syrup & superl. weiss. Olivenöl
empfiehlt **A. Thilo,** Marktstraße 11.

13624

Windsor-Seifen

von **Whitaker & Crossmith's** in London

anerkannt als die besten in 8 verschiedenen Gerüchen und Farben in Barren von $\frac{1}{2}$ Pfund, per Pfund 1 fl. 48 kr. bei

S. Geismar,

12399

neue Colonnade, frühere Industrie-Halle, unterster Pavillon.

**Nix Pickles im Anbruch,
Mainzer Sauerkraut,
Neue Essig-Gurken,
Eingem. Nothrüben zc.**

bei
Ed. Hetterich
Webergasse 18.

13571

Goldenes Lamm,

Nebergasse 26.

Fässer jeder Größe, im besten Zustand, sind zu verkaufen.
13312

Ph. Freinsheim Wwe.

Eine Portie Lagerbier in Fass ist billig abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 13565

Hof-Kunst-Färberei & Druckerei

13262

von C. Langer, No. 7 Michelsberg No. 7.

Alle Arten seidene, wollene und baumwollene Stoffe, Sammet, Crêpe de chine Tücher, seidene, wollene und halb-wollene Möbelstoffe, als: Plüsch, Damast, Tisch- und Fußteppiche, alle Herren- und Damen-Garderoben etc. werden in den ächtesten und modernsten Farben gefärbt und aufs sauberste gewaschen, sowie Möbelfattune, Servietten etc. werden neu geglättet. Herrenkleider unzertrennt unter Garantie ächter Farben.

Seidene, wollene und baumwollene Stoffe mit allen Farben und neuesten Mustern bedruckt unter Zusicherung reeller Bedienung.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums können Bestellungen auch bei Herrn Posamentirer Ed. Kalb, Langgasse im Laden abgegehen werden.

Kurzwaaren aller Art,

als: Lizen in allen Farben und Breiten, im Stück billig, Schirting, Casenet, Futtermull, $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breit, in allen Farben, Maschinen-Garn und Seide, Knöpfe, Kordel, englische Strick- und Säckel-baumwolle, Strickwolle, Jackenlizen und Jackenschnur etc. empfiehlt billigst G. Wallenfels, Langgasse 37. 13587

Künstliche Blumen

von 7 $\frac{1}{2}$ Egr. bis 2 Thlr. à Duzend, Stoff, Blätter, sowie Glas-Früchte von 9 Egr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. à Mille, empfiehlt in der neuesten Auswahl Unterzeichneter. Ebenso werden Agenten darauf gesucht. Frankirte Anfragen, sowie Referenzen werden anbei erbeten.

Neustadt bei Stolpen, Sachsen.

A. Clemens Voogt. 13288

Waltersäcke

ohne Naht, von Herzogl. Correctionshause Eberbach, empfiehlt zu den festgesetzten Preisen J. M. Baum. 13374

Eine Parthie Strickwolle, wollene Lizen und Kordel werden, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis abgegeben.

M. Földner Wwe., Franz 2. 13311

Glacehandschuhe

aller Arten werden gewaschen Saalgasse 24 im Hinterh. 13560

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.

10378

W. Hack, Webergasse 5.

Welter-schrauben in allen Dimensionen bei

10725

Julius Zintgraff.

Möbelverkauf

Oberwebergasse 46.

11117

Louisenstraße 3 ist ein Glasschrank und zwei Theken zu verkaufen. 13324

Bei Heinrich Thon, Schwalbacherstraße 29, sind weiße Kürbisse und Bestieken per Kumpf 12 fr. und neue Erbsen per Kumpf 30 fr. zu haben. 13589

Melis, per Pfund 20 fr.**A. Thilo, Marktstraße 11. 13624****Für Bierbrauer.**

Ein rentables **Kunstbefeßgeschäft** mit vollständigen Geräthschaften, das auch mit einer Brauntweinbrennerei verbunden ist, ist für den Preis von 1300 fl. zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Stellennachweise-Bureau von 13642 **G. Buchenauer, Heidenberg 17, 3. Stod.**

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

C. Leyendecker.

Alle Sorten **Selfarben**, zum Anstrich fertig, **Buchbinder** und **Möbellacke**, **Winkel**, sowie alle trocknen **Farbwaaren** empfiehlt
13486 **A. Cratz, Banggasse 39.**

C. Veit, vis-a-vis der Materialhandlung des Hrn. Glaser, Messergasse, empfiehlt seine

Glas- und Porzellanwaaren
zu billigsten Preisen. 13579

Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität direct vom Schiff bei 1362 **Ph. Wort Wittwe, Heidenberg 15.**

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

von bester Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei 13598 **H. Vogelsberger in Viebrich.**

Oelgemälde werden auf das sorgfältigste gereinigt und restaurirt
Saalgasse 24. **L. Reitz. 13560**

Färberei.

Alle Arten **Befleidungs- und Möbelsstoffe** zum Umfärben und Drücken werden angenommen bei Geschwister **Ott, Bahnhofstraße 11, für C. Wcher's Kunstfärberei in Höchst a. M.** 13375

Wamzerstraße 16 und **Mirabellen** das 100 zu 5 fr. und **Mein-**
clauden das 100 zu 10 fr. zu haben. 13533

Ein Dutzend nußbaumpolirte **Roßstühle** sind billig zu verkaufen **Mühl-**
gasse 13 im Hinterhaus. 13643

Backsteine in jeder Quantität bei **M. Gail, Dogheimerstraße. 12762**

Ein Ofen **Feldbacksteine**, 100,000, hinter der **Adelheidsstraße**, ist
billig abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 11685

Ein schönes, noch fast neues **Pianino** ist zu verkaufen **Louisenplatz 1,**
Parterre. 13583

Ein noch fast neuer großer **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz** und ein
runder **nußbaumner Tisch** zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 13383

Das **Eisenwerk** nebst **Herd** eines **Steintohlen-Backofens**, fast noch
neu, ist auf der **Salzmühle** bei **Viebrich** abzugeben. 13630

Tapioco, ital. und deutsche Maccaroni, nackte und Prinzessmandeln, extrafeine Tafelrosinen empfiehlt billigt **A. Thilo, Marktstraße 11.** 13624

Eine Stunde französischer **E Sprachunterricht** ist gleich zu besetzen. **Ww. Lambrecht, Mauergasse 1.** 13644

Ein **Vortemonaie** mit 16 fl. Inhalt ist verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13645

Verloren am Samstag von der Frankfurterstraße bis in die Promenade ein **goldener Uhrschlüssel** mit Medaillon. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung. Frankfurterstraße 5 a, dritter Stock. 13646

Vom Kurzaal durch die Wilhelms-Allee bis zum Gartenfelde ist am 2. September Abends zwischen 6—8 Uhr ein silbervergoldetes **Knöpfchen** in einer weißen, spitze zugeschnittene Manschette verloren worden. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung im Gartenfeld im Institut der Fräulein **Geyer.** 13547

Strick- und Häfelarbeit, sowie Weißzeugnähen wird angenommen. Näheres in der Exped. 13535

Inmitten der Stadt wird ein **Logis und Magazin** zu mietzen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 13539

Gesucht von stillen Eheleuten 2 möblierte Zimmer nebst Bedienung im Preis von 15—18 fl. per Monat. Adresse „Winter“, poste restante Wiesbaden. 13593

A German family, residing in Mayence, wish to take one or two English Ladies as boarders. For further particulars apply at news paper office. 12854

Eine junge Deutsche aus guter Familie, die sich zur Lehrerin ausgebildet hat, Musikunterricht erteilen kann und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Gouvernante. Das Nähere in der Exped. 13171

Eine reinliche Monatfrau wird sogleich gesucht. Wo, sagt die Exped. 13599
Schwalbacherstraße 14, Hinterhaus, sucht ein Mädchen Monatsdienst. 13600

Stellen-Gesuche.

Auf den 1. October wird eine Köchin gesucht, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht; gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Exped. 13344

Eine tüchtige Köchin wird von der Actienbrauerei zum Eintritt auf den 1. October gesucht. 12712

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht Rheinstraße 28 Bel-Etage. 12973
Rheinstraße 36 wird ein starkes Mädchen, das Hausarbeit und gut melken kann, gesucht. 13229

Ein reinliches starkes Mädchen, welches waschen, putzen und etwas bügeln kann, wird auf 1. October gesucht. Wo, sagt die Exped. 13463

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird zum sofortigen Eintritt in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Exped. 13467

Ein ordentliches Mädchen, welches gut Hausarbeit versteht, wird gesucht Ronisenplatz 1 im zweiten Stock. 13415

Ein gebildetes Mädchen, welches französisch spricht, serviren und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle, am liebsten in einem Laden oder als Erzieherin zu Kindern. Näheres im Europäischen Hof. 13618

Es wird eine gefezte Person (Küchenhaushälterin) auf 4 Wochen zur Ausbülfe gesucht, die gleich eintreten kann. Zu erfragen auf dem Stellennachweisebureau Heidenberg No. 17. 13649

Ein Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf Michaeli gesucht große Burgstraße 6. 13650

- Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht Marktstraße 38. 13603
 Ein gebildetes Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sowie nähen, bügeln und frisiren kann, wünscht eine Stelle am liebsten bei Fremden und geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 13651
 Ein gesetztes Frauenzimmer, welches einer Haushaltung vorstehen kann, im Bügeln und Nähen sehr geübt ist, wünscht eine passende Stelle, und geht auch mit auf Reisen. Näh. in der Expedition. 13652
 Eine gesetzte Person, welche gut kochen kann und sich häuslicher Arbeit unterzieht, wird auf 1. October gesucht. Näheres Mainzerstraße 12. 13558
 Ein reinliches Hausmädchen wird gesucht Neugasse 15. 13604
 Une Demoiselle française ayant rempli les fonctions d'institutrice pendant plusieurs années, désirerait donner des leçons de français. S'adresser au bureau de la feuille. 13411
 Es wird ein tüchtiges Mädchen für die Hausarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht Marktstraße 29. 13605

Gesucht

- am 1. October ein zu jeder Arbeit williges, einfaches Mädchen bei E. Baum, Kapellenstraße 31. 13653
 Ein solides Mädchen von außerhalb sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder bei einer Herrschaft zu Kindern. Zu erfragen auf dem Stellennachweisebureau bei G. Buchenauer, Heidenberg 17 im 3. Stock. 13654
 Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle für Haus und Küche. Zu erfragen Mühlgasse 9 im 3. Stock. 13655
 Ein Mädchen wird auf 1. Oct. zu mietzen gesucht obere Webergasse 38. 13656
 Es werden 4 Hausmädchen, 3 Küchenmädchen, sowie 2 Köchinnen für eine hiesige Restauration und nach Frankfurt a. M. für den jährlichen Gehalt von 100 fl. gesucht. Näh. auf dem Stellennachweisebureau von G. Buchenauer, Heidenberg No. 17 im 3. Stock. 13608
 Ein Mädchen wird in Dienst gesucht große Burgstraße 11. 13657
 Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Marktplatz 8, 1 Treppe hoch. 13554
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen kl. Schwalbacherstraße 4, Parterre. 13659
 Eine ordentliche Person, welche sogleich eintreten kann, wird zur Aushilfe in die Küche einer Restauration gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 13660

Tüchtige Messingdreher

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

121 Friedrich Liebtren, in Frankfurt a. M.

Ein in allen Arbeiten gewandter, solider, ordnungsliebender und gewissenhafter Schreinergehilfe, der zugleich die Verwaltung des Geschäfts übernehmen kann, findet dauernde Beschäftigung. Zu erfragen in der Expedition. 13347

Ein Fuhrknecht und ein Schweizer werden gesucht. Näheres auf dem Bierstädter Felsenkeller. 13615

Lehrlinge werden unentgeltlich angenommen. Wo, sagt die Exped. 12983

Ein wohlzogener Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 13658

6000 bis 6000 fl. sind sogleich auszuleihen in hiesiger Stadt, sowie 7000 fl. werden gesucht ins Amt Höchst gegen mehr wie doppelte Sicherheit zu 5 pCt. Friedrich Schaub. 13617

2000 fl. gegen doppelte Versicherung ohne Moller. Wo, sagt die Exped. 13661

Hirschgraben 12 ist ein mobilitres Zimmer zu vermietzen, auch kann ein Schüler Kost und Logis erhalten. 13662

Zu vermietthen

- Geisbergstraße 5 Parterre ein möblirtes Zimmer. 13494
 Kapellenstraße 4 sind zwei möblirte und ein unmöblirtes Zimmer zu vermietthen. 12728
 Schillerplatz 2a. ist der 2. Stock aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermietthen. 13483
 Stiftstraße 12 Parterre sind auf 1. October oder früher 4 bis 5 möblirte Zimmer nebst Küche und Keller zu vermietthen. 13138
 Taunusstraße 28 ist im 4. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung auf den 1. October zu vermietthen. 12001

Laden zu vermietthen!

- Zwei von verschiedener Größe und dazu gehöriger passender Wohnung in der Mitte der Stadt, an dem Vereinigungspunkt von 5 frequenten Straßen, welche nach den verschiedensten Richtungen der Stadt führen zu Jedem Geschäftsbetriebe sich eignend. Näheres erfährt man Goldgasse No. 5, eine Stiege hoch. 13428
 In der obern Rheinstraße ist ein möblirtes Zimmer jahrweise billig zu vermietthen. Näheres in der Exped. 13426
 Herrnmühlgasse 3 ist ein kleiner Keller zu vermietthen. 13431
 Neugasse 11 ist Magazin oder Stallung für Pferde zu vermietthen. 13663
 Al. Schwalbacherstraße 1 können reinliche Arbeiter Logis haben. 13664
 Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Römerberg 7 im Hinterbau. 13665

Vivat Christian!

Von Deinem Herzen ist eine Last,
 Weil Du es jetzt genehmigt hast;
 Als Bürger wirst Du jetzt genannt
 In unserm theuren Vaterland.
 Du sollst auch leben noch lange Zeit
 Mit Deinem Vottchen zum Zeitvertreib;
 Drum können wir jetzt lustig sein,
 Weil Du jetzt sorgst vor Bier und Wein.
 Deine 9 durstigen Brüder: K. R. M. B. K. H. M. N. W. 13666

Lieber Gottfried G.

Zum heutigen 22. Wiegenfeste gratuliren Deine Freunde. 13666
 Dem lieben Fräulein Anna W. in der Emserstraße 5 gratulirt, nachträglich recht herzlich ein stiller Verehrer. 13666

Schulmeisters Fränzli.

Erzählung von Richard Kunisch.
 (Fortsetzung aus No. 205.)

Ein Stern hatte sich vom dunkeln Firmament gelöst und schoß glänzend und feurig hernieder.
 Wohin ist er geschwunden? —
 Die Tochter des Rectors ging in das Haus zurück.
 Kühl, still und dunkel senkte sich die Nacht herab.
 Der Candidat Hermann hatte am Sonntage wieder in der Stadt gepredigt; Nachmittags besuchte er die Familie, bei welcher er einen großen Theil seiner Freistunden zuzubringen gewöhnt war. Beim Eintreten fand er nur Vertha.
 „Sie sind ganz allein?“
 „Der Onkel ist in die Stadt geritten, um ein Paket selbst abzuholen. Es soll eine Ueberraschung für Fränzli werden, zu ihrem Geburtstage. Herr Wildhofen

ist mit den Knaben ausgegangen; aber die Tante ist zu Hause. Wollen Sie nicht Platz nehmen, Herr Hermann?"

Der Candidat setzte sich neben sie. "Immer so fleißig, auch am Sonntage?"

"Ach, ich sollte wohl heute nicht sticken, aber ich muß den Kragen bis Mittwoch fertig machen!"

"Auch eine Geburtstagsüberraschung für Fränzli?"

"Ja wohl, deshalb duldet die Arbeit keinen Aufschub! Dafür habe ich den Vormittag desto besser zugebracht."

"Sie waren in der Kirche; ich habe Sie gesehen!"

"Wirklich? Ach, Sie haben auch wieder so schön gepredigt! Ich mag, seit ich Sie gehört habe, zu keinem andern Geistlichen mehr gehen."

Der Candidat lächelte geschmeichelt. Er würde unter andern Umständen über diese Schmeichelei, die durch Ausdruck und Blick noch auffällender wurde, auch gelächelt haben aber in anderer Beziehung. Daß sie ihn selbst betraf, entwarfne seine Kritik.

Bertha war nicht besonders scharfsinnig, aber sie besaß jenen weiblichen Instinct, welcher sicherer leitet als der Verstand der Verständigen.

Ueberdies war sie schon über zwanzig Jahre alt und ohne Vermögen.

"Ich bin, ehe ich hierher kam, alle Sonntage in die Kirche gegangen, denn das ist mir Bedürfnis. Der Tag würde mir nicht lieb sein, wenn ich nicht am Vormittage die Worte der Schrift gehört hätte. Aber wie man von einer Predigt ergriffen und erschüttert werden kann, das weiß ich erst, seit ich Ihre erste Predigt gehört habe."

Bertha bemühte sich, auch durch die Erinnerung davon tief ergriffen zu werden.

"Es freut mich, wenn meine Worte Eingang fanden in Ihr Herz," sagte wohlgefällig und nicht ohne Salbung der junge Theologe, "es ist dies der schönste Lohn, den der Verkünder der Schrift sich wünschen kann."

"Ich habe noch jedes Wort daraus behalten. Sie sprachen über den Text: 'Lasset die Kindlein zu mir kommen,' und dann setzten Sie auseinander, wie wir alle streben müssen, so unschuldig zu werden, wie wir als Kinder waren, und wir nicht sorgsam genug unser Herzwahren könnten vor allem Augen, vor Mißtrauen und bösen Gedanken. Ach, ich habe so weinen müssen wie noch nie bei einer Predigt!"

Sie drückte das Taschentuch an die Augen.

"Wohl Ihnen, daß die Worte der Schrift und ihre einfache, seltliche Auslegung noch so tiefen Eindruck auf Sie machen können!" sagte sehr wohlwollend der Candidat; solche Empfänglichkeit ist gar ein herrlicher Beweis eines unverdorbenen, kindlichen Sinnes!"

"Ich hätte eigentlich eine recht große Bitte an Sie, aber Sie dürfen nicht böse werden!"

"Das will ich gewiß nicht!"

"Sie könnten mir eine recht, recht große Freude machen —"

"Nun?" fragte Hermann freundlich aufmunternd.

"Ihre Hand darauf, daß Sie nicht böse werden —"

Der Candidat reichte bejahend die Hand, welche Bertha ergriff und dann loszulassen vergaß. Sie versuchte, sehr furchtsam und zaghaft auszugehen, rückte dem jungen Mann noch etwas näher, blickte bittend in sein Auge und sagte dann: "Sie haben doch gewiß noch einige Concepte Ihrer Predigten! Ich wäre ganz glücklich, wenn Sie mir einige davon leihen wollten! So herrliche Worte kann man sich gar nicht oft genug einprägen! Wollen Sie?"

"Ich werde Ihnen gern bringen, was ich etwa noch vorfinde. Ich halte mich zwar wenig an das geschriebene Wort und füge auf der Kanzel vieles hinzu, was der Augenblick mir eingibt, aber die leitenden Gedanken finden Sie doch darin."

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.